

Im Haupt- und Finanzausschuss

„Weiße Schule“ in Neunkirchen

Warum nichtöffentliche Beratung?

Die Zukunft des seit 1998 leerstehenden Gebäudes „Weiße Schule“ in Neunkirchen-Salchendorf steht auf der Tagesordnung der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11. Juni 2008. Über die Angelegenheit muss im nichtöffentlichen Teil beraten werden.

Trotz vielerlei Bemühungen seitens der Verwaltung konnte in den vergangenen Jahren keine neue Nutzungsmöglichkeit für das Gebäude gefunden werden.

Über die Zukunft des Gebäudes ist in den vergangenen Jahren immer wieder in den politischen Gremien der Gemeinde beraten worden. Da der langjährige Leerstand an dem Gebäude seine Spuren hinterlassen hat und die Beeinträchtigung der noch vorhandenen Bausubstanz zunimmt, sollte, da eine zukünftige Verwendung nicht in Aussicht ist, nunmehr erneut über die „Weiße Schule“ beraten und auch über einen eventuellen Abriss des Gebäudes entschieden werden.

Dass dies im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Haupt- und Finanzaus-

schusses erfolgen muss, hat absolut nichts damit zutun, dass dem Bürger etwas vorenthalten werden oder vor ihm verborgen werden soll, wie aus einer Presseveröffentlichung einer im Rat der Gemeinde Neunkirchen vertretenen Fraktion zu entnehmen ist.

Die Beratung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des HFA ergibt sich aus den Bestimmungen der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Gemeinde Neunkirchen nach der Liegenschaftssachen in nichtöffentlichen Sitzungen behandelt werden.

Da es sich hier schlicht und einfach um eine Liegenschaftsangelegenheit handelt, war der Punkt: „Nutzung der ‚Weißen Schule‘“ auf die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu setzen.

Ein Sachverhalt, der aus Sicht der Verwaltung eigentlich auch den vom Bürger gewählten Vertretern im Rat der Gemeinde Neunkirchen bekannt sein sollte.



Renate Wingenroth (Bildmitte) mit ihrem Team.



Das liebevoll zubereitete Buffet.

Blutspenden im DRK-Ortsverein Neunkirchen

Heute in Zeppenfeld von 15 bis 20 Uhr – in der Ferienzeit Spende besonders wichtig

Es wird immer schwieriger, den Bedarf an Blutspenden zu decken. Gründe hierfür: Mehr Operationen, bei denen größere Mengen Blutkonserven benötigt werden. Krebspatienten, die einen erhöhten Bedarf haben, und mehr Unfälle, die gerade in der Ferienzeit passieren.

Gleichzeitig sinkt bedauerlicherweise aber die Zahl der Spender. Die älteren Menschen fallen nach Erreichen der Altersgrenze von 60 Jahren aus und Nachwuchs durch die Jüngeren kommt nicht in gleichem Maße nach. Daraus ergibt sich ein großes Problem für die Versorgung mit dem Lebenssaft Blut.

Um den Bürgerinnen und Bürgern, die zur Blutspende kommen, den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen, bietet der DRK-Ortsfrauenverein Neunkirchen-Altenseelbach-Struthütten seit Jahren hierfür den nötigen Rahmen. Im Otto-Reiffenrath-Haus wird den Spendern ein attraktives Buffet geboten, das kaum Wünsche übrig lässt. Hier kann man in gemütlicher Atmosphäre auch Freunde treffen und miteinander plaudern.

Die damit verbundene Arbeit erledigen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Das Verpflegungsteam in schon 2 bis 3 Stunden vor Beginn des Abnahmetermins an Ort und Stelle, um die

Tische herzurichten, die unterschiedlichsten Buffetplatten zu fertigen, Kaffee zu kochen, Kuchen zu schneiden und vieles mehr.

Im Gastraum werden die Spender freundlich empfangen. Sie können sich vom Buffet bedienen und werden dann am Tisch mit Kaffee oder kalten Getränken versorgt. Auch für die Kinder halten die Helferinnen immer eine Kleinigkeit bereit, sind sie doch die Spender von morgen.

Ganz wichtig ist, dass die Hygienevorschriften eingehalten werden. So arbeitet man in der Küche ausschließlich mit Handschuhen und die Lebensmittel werden vorschriftsmäßig gekühlt.

Wenn dann in Neunkirchen der letzte Spender abgezapft wurde, ist aber die Arbeit noch lange nicht zu Ende. Dann wird gespült, Geschirr eingeräumt, Tische und Maschinen gesäubert, alle mitgebrachten Gerätschaften (Servierplatten, Messer, Brettchen, Servietten, Tischdecken usw.) wieder eingeräumt und ins Auto geschafft.

Selbst die Tischdecken und jeweils bis zu 60 Trockentücher werden von den ehrenamtlich tätigen Frauen kostenlos gewaschen und gebügelt.

In Neunkirchen sind viermal im Jahr 15 Helferinnen dabei und in Struthütten 7 Helferinnen. Bei den 4 Blutspendeterminen in Neunkirchen und

einem Termin in Struthütten wurden von diesen Frauen im letzten Jahr 986 Stunden ehrenamtlich geleistet.

Aber bevor die vorgenannten Arbeiten überhaupt erst begonnen werden können, ist schon eine Logistik erforderlich, die viel Zeit erfordert und von der Vorsitzenden Renate Wingenroth auch ehrenamtlich geleistet wird. Es muss eine Verpflegungsliste erstellt und die Lebensmittel müssen bestellt werden, Arbeitslisten werden gefertigt und in der Küche ausgehändigt, damit jede Helferin ihre Aufgabe kennt. Neben Lebensmitteln sind auch Servietten, Einmalhandtücher, Folien, Sticks zur Verzierung usw. zu besorgen. Eier müssen gekocht und vorbereitet werden.

Darüber hinaus wird in der heimischen Presse auf die Blutspendeterminen hingewiesen.

Diese Arbeiten erledigt die Vorsitzende auch für die beiden Termine in Zeppenfeld und den Termin in Salchendorf, bei denen den Spendern die gleiche liebevolle Betreuung zuteil wird wie im Otto-Reiffenrath-Haus.

Bei den Blutspendeterminen in Zeppenfeld und Salchendorf leisten die Helferinnen aus den jeweiligen Frauenvereinen in Zeppenfeld noch einmal ca. 120 Stunden und für Salchendorf kommen 40 Stunden zusammen.



Das Sommerfest der Sonntagsschule Salchendorf

Rund um die Erlöserkirche und das Vereinshaus Salchendorf hieß es jetzt „Detektive auf Spurensuche“. Im Familiengottesdienst zum Thema „Geheimzeichen Fisch“ standen die Sonntagsschulkinder im Mittelpunkt. Anschließend gab es Spiele und Bastelangebote für die Kinder. Ein Trainingsprogramm gab es nach dem Mittagessen für die kleinen und großen Detektive, bei dem sie sich mächtig ins Zeug legten. Fazit dieses Sommerfestes: Es geht darum, im Dschungel der 1000 Möglichkeiten die Orientierung nicht zu verlieren. Foto: ok

Notrufnummern / Ärztlicher Bereitschaftsdienst / Pflegedienste

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten für die Apotheken in Burbach, Neunkirchen und Wilnsdorf bis **Samstag, 14. Juni, 8.30 Uhr:** Glückauf-Apotheke, Salchendorf, Tel. (0 27 35) 27 10. **Von Samstag, 14. Juni, 8.30 Uhr, bis Samstag, 21. Juni, 8.30 Uhr:** Neue Apotheke, Neunkirchen, Tel. (0 27 35) 32 22. **Mittwochnachmittagsdienst für Neunkirchen am 11. Juni:** Hellerthaler Hirsch-Apotheke, Neunkirchen, Tel. (0 27 35) 78 59 59, **am 18. Juni:** Neue Apotheke, Neunkirchen, Tel. (0 27 35) 32 22.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

an Wochenenden von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 7.00 Uhr an Feiertagen von 8.00 Uhr, bis zum Folgetag, 7.00 Uhr

Ärztlicher Notfalldienst Tel. 1 92 92

Zahnärzte-Notfalldienst

- Notfall-Bereitschaftsdienst für das südliche Siegerland:
- Mi., 11. Juni** | Wolfram Jost, Auf den Hütten 30, Weidenau, Tel. 02 71 / 7 98 42
- Do., 12. Juni** | Julius Klaus, Hagener Straße 281, Kreuztal-Krombach, Tel. 0 27 32 / 8 24 49
- Fr., 13. Juni** | Renate Ening, Lohmühle 3-5, Freudenberg, Tel. 0 27 34 / 37 70
- Sa./So., 14./15. Juni** | Za. Staat, Bahnhofstraße 41, Freudenberg, Tel. 0 27 34 / 27 11 00
- Mo., 16. Juni** | Dr. Friedrich Klingelhöfer, Rathausstraße 5, Wilnsdorf, Tel. 0 27 39 / 28 46
- Di., 17. Juni** | Dr. med Hubertus Koch, Wellersbergstraße 66, Siegen, Tel. 02 71 / 2 50 14 70
- Mi., 18. Juni** | Dr. Günter Schliebs, Siegener Str. 8-10, Kreuztal, Tel. 0 27 32 / 2 63 33

Feuer 112

Freiwillige Feuerwehr

- Ringer, Udo, Leiter der Feuerwehr(01 71) 7 53 49 89
- Krank, Gerhard, Stellvertreter.....(01 60) 96 31 85 85
- Schneider, Thorsten, Stellvertreter.....(01 71) 6 43 33 53

Löschzug Altenseelbach

Jung, Alexander, Löschzugführer(01 60) 90 74 11 44

Löschzug Neunkirchen

Hirz, Michael, Löschzugführer(01 51) 12 45 68 90

Löschzug Salchendorf

Paul, Thorsten, Löschzugführer(01 71) 3 68 16 93

Löschzug Struthütten

Lindlein, Ulrich, Löschzugführer(01 51) 12 31 57 20

Löschzug Wiederstein

Eibach, Markus, Löschzugführer(0 27 35) 65 96 90

Löschzug Zeppenfeld

Dax, Rugard, Löschzugführer.....(01 71) 2 03 36 45

Frauenhaus Siegen.....(02 71) 2 04 63

Frauenberatungsstelle Siegen – Frauen helfen Frauen e.V.

Freudenberger Straße 28, 57072 Siegen(02 71) 2 18 87

Krankenhäuser

- Elisabeth-Krankenhaus, 57548 Kirchen(0 27 41) 6 82-0
- Jung-Stilling-Krankenhaus, 57072 Siegen.....(02 71) 3 33-3
- St.-Marien-Krankenhaus, 57072 Siegen.....(02 71) 2 31-0
- Kreiskrankenhaus Siegen, 57072 Siegen.....(02 71) 23 40-0
- DRK-Kinderklinik Siegen(02 71) 23 45-0

Polizei 110

Polizeiinspektion Wilnsdorf.....(0 27 39) 4 79 09-55 21

Rettungsdienst

- Notarzt, Rettungswagen, Rettungshubschrauber über Notruf.....112
- DRK-Rettungsdienst/Krankentransport (aus allen Ortsnetzen).....112
- (Eine Vorwahl ist nicht erforderlich!)

Kinderärztliche Notdienste

- DRK-Kinderklinik Siegen(02 71) 2 34 56 78
- DRK-Klinikum Westerwald Kirchen.....(0 18 05) 11 20 57

Abwasserverband Hellertal

während der normalen Dienstzeiten.....(0 27 44) 9 31 76-0

Gemeindewerke Neunkirchen – Wasserversorgung –

Bereitschaftsdienst in dringenden Fällen nach Dienstschluss (01 71) 5 24 17 19

Pflegedienste

Diakoniestation/DRK-Sozialstation

Am Siebertsweiher 7, 57290 Neunkirchen(0 27 35) 31 11

Fax(0 27 35) 78 11 26

Achtung Vereine!
Werben Sie für Ihre Veranstaltung kostenlos im Internet bei www.neunkirchen-siegerland.de

Impressum
Amtliche Bekanntmachungen | Informationen | Vereinsbeiträge

neunkirchen
aktuell

Mitteilungsblatt mit den öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Neunkirchen.
Erscheinungsweise: 1-mal wöchentlich, jeweils mittwochs
Gemeinsame Herausgeber: Gemeinde Neunkirchen, Verlag Vorländer
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Neunkirchen, der Bürgermeister
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Verlag Vorländer
Anzeigen: siehe Impressum Hellerthaler Zeitung
Druck: Vorländer GmbH & Co. KG Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur; Obergaben 39, 57072 Siegen; Telefon (02 71) 59 40-0
Gestaltung und Layout: Stephan Knautz

Innerhalb des Gemeindegebietes wird die Wochenzeitung kostenlos zugestellt, im Einzelversand durch den Verlag unter Berechnung von Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein und sollten grundsätzlich über die Gemeindeverwaltung eingereicht werden. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.